

in 3



Newsletter KI + Bildung #38 | LLM "Made in NRW" | Uni Hamburg "GPT-connected" | Custom GPTs bei fobizz | KI-Musik als Wisskomm | Vulpy & Mathe

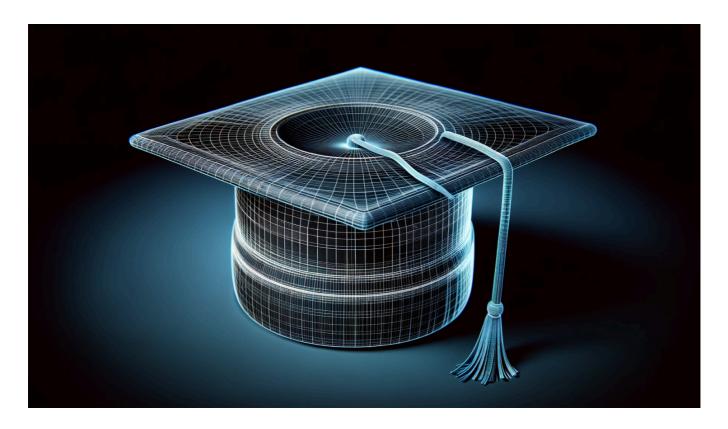
Veröffentlicht am 11. April 2024

Die 38. Veröffentlichung von KI & Bildung beschäftigt sich direkt mit der Initiative aus Nordrhein-Westfalen, über die beiden Hochschulen Ruhr-Universität Bochum und Universität zu Köln ein eigenes Open-Source-LLM, also offenes großes Sprachmodell zu trainieren. Das Training läuft über das Hochleistungsrechensystem RAMSES, das an der Universität zu Köln angesiedelt ist. Flankiert wird das Projekt von einer Förderung von NRW-Landesmitteln in Höhe von 600.000 €. Im Fokus der Initiative steht mal wieder eine gewünschte Unabhängigkeit von den großen geschlossenen Language Models wie GPT von OpenAI oder Claude von Anthropic und Googles Gemini.

Auch der Freistaat Bayern mit seinen Hochschulen hat mit BayernGPT solch ein Projekt vor. Ebenso in der Schweiz mit der «Swiss Al»-Initiative.

Next? Baden-Württemberg? 😉

News aus den Hochschulen



Land fördert KI-Sprachmodell für Hochschulen in Nordrhein-Westfalen

Die Ruhr-Universität Bochum und die Universität zu Köln arbeiten jetzt an einem Pilotprojekt, um mittelfristig ein passgenaues Open-Source-Sprachmodell für eine große Hochschule – und perspektivisch mehreren Hochschulen – zu betreiben. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen fördert das Vorhaben mit rund 600.000 Euro.

Universität Hamburg startet "UHHGPT"

Allen Mitgliedern der Universität Hamburg steht seit dem 9. April 2024 über die Hochschule ein Zugang zu ChatGPT zur Verfügung. Ein spezielles Tool

gewährleistet, dass der auf künstlicher Intelligenz beruhende Chatbot anonym und datenschutzkonform genutzt werden kann.

ChatGPT und Co könnten Prüfungen an Hochschulen verändern

Angesichts der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Programmen wie ChatGPT müssen sich Thüringer Studierende künftig teils auf andere Prüfungsformen einstellen. "Die mündliche Prüfung wird wieder eine stärkere Rolle spielen müssen", sagte der stellvertretende Vorsitzende der Landespräsidentenkonferenz, Steffen Teichert, der Deutschen Presse-Agentur. Ein Verbot sei aber "der komplett falsche Weg".

Moralapostel, Plagiatsmaschine, Wunderwuzzi: Wie gut kennen wir die KI?

Bei dem rasenden Tempo, in dem sich Künstliche Intelligenz weiterentwickelt, sind selbst kurzfristige Prognosen eine Herausforderung. Unsere Forscher*innen sagen: Jetzt geht es nicht darum, noch größer und schneller zu werden, sondern sich die Zeit zu nehmen, KI umfassend zu verstehen.

Universität Osnabrück stellt Studierenden und Lehrenden eigenes KI-Portal zur Verfügung

Die Universität Osnabrück setzt künftig verstärkt auf Künstliche Intelligenz (KI) und stellt ihren Studierenden und Lehrenden ab sofort einen kostenlosen und datenschutzkonformen Zugang zu einem eigenen KI-Portal zur Verfügung. Dieses soll den Universitätsangehörigen "bei vielfältigen Aufgaben in Studium und Lehre zur Hand gehen", teilt die Universität mit.

Pfuschen fast ohne Risiko: Hochschulen hinken der KI-Entwicklung hinterher

Die Hausarbeit von ChatGPT schreiben lassen? Für viele Studierende dürfte das verlockend sein. Die Hochschulen wollen die Technik aber nicht verteufeln – und suchen n

ChatGPT an Hochschulen: Überfordernde Veränderungsdynamik

Zwei Drittel der Studierenden nutzen sprachgebende KI wie ChatGPT, Vorgaben gibt es kaum; Kritische Analyse des Bildungsjournalisten Christian Füller in der neuen Ausgabe DSW-Journal 1-2024 des Deutschen Studierendenwerks (DSW); KI-Expertin Doris Weßels: "ChatGPT & Co. überfordern sehr viele Hochschullehrende"

Tiefseebilder KI-basiert auswerten

Terabytes von Video- und Bildaufnahmen aus der Tiefsee auswerten, alle abgebildeten Lebewesen erkennen und segmentieren – das ist kaum möglich mit dem bloßen ungeschulten Auge und wäre höchst zeitintensiv. Zum Bestimmen der Biodiversität in den Meeren müssen diese Massen an Bildmaterial aber gesichtet und ausgewertet werden.

Neues aus dem Unterricht



Bildung im Wandel – fobizz präsentiert maßgeschneiderte KI-Chatbots für den Bildungssektor "Wir schaffen mit der Einführung der maßgeschneiderten KI-Assistenten eine zentrale Anlaufstelle für spezialisierte KI-Chatbots im Bildungsbereich. Das Produkt haben wir gemeinsam mit Lehrkräften entwickelt, um Diversität und Relevanz und vor allem einen einfachen Zugang zu ermöglichen", so Dr. Diana Knodel. CEO und Gründerin von fobizz.

Wie sich die Politik den Einsatz von KI im Unterricht vorstellt – Schulbehörde legt Leitlinien für Lehrkräfte vor

Künstliche Intelligenz durchdringt immer mehr Bereiche des Lebens – auch Schulen. Wie dort mit KI umgegangen werden soll, hat Hamburgs Schulbehörde nun in Leitlinien zusammengefasst. Die sollen für Lehrkräfte anschaulich machen, welche Einsatzmöglichkeiten sich die Politik im Unterricht vorstellt.

Die Vertretungsstunde macht heute die KI

KI-Assistenten sind praktisch, doch manchmal erzählen sie Quatsch. Deshalb taugen sie kaum für den Unterricht. Zwei Projekte aus Deutschland wollen nun die Lösung haben.

Mit KI zum Sechser in Mathe? Ganz so einfach ist es nicht

«Vulpy» ist der erste KI-Lernbuddy für Schülerinnen und Schüler in der Schweiz. Er ist günstiger als ein Nachhilfelehrer, aber ist er auch gleich gut?

KI an Schulen: Wie weit ist Niedersachsen?

Das Interesse an Künstlicher Intelligenz (KI) ist an Schulen in Niedersachsen laut Kultusministerium deutlich gestiegen. Auch die Nachfrage von Fortbildungen bei Lehrkräften sei groß.

Interaktiv, intuitiv, informativ: KI-Chatbots als Recherchetool im Informatikunterricht Texte für den Informatikunterricht können oftmals sehr umfangreich und fachsprachlich formuliert sein, was die Erarbeitung von komplexen Themen, wie die vier Wissenschaftsbereiche der Informatik oder auch die Funktion des EVA-Modells deutlich erschweren kann.

KI-Toolcheck



Anthropics Claude 3 schlägt OpenAls GPT-4 bei Textzusammenfassungen

Das Kontextfenster großer Sprachmodelle gibt an, wie viele Informationen ein KI-Modell auf einen Schlag verarbeiten kann. Es ist heute groß genug, um ganze Büchezusammenzufassen. Doch oft berücksichtigen die Modelle nicht alle darin enthaltenen Informationen. Eine Studie untersucht dies systematisch.

Nextcloud bringt Open-Source-Alternativen zu Copilot

Die Sprach- und Text-KI-Assistenten von Nextcloud sollen auch auf lokalen Servern zum Laufen gebracht werden können.

Anthropic erweitert Claude 3 mit Tool-Unterstützung und Agenten-Fähigkeit

Anthropic erweitert Claude 3 um die Unterstützung externer Werkzeuge. So kann das Modell beispielsweise automatisch auf Dokumente zugreifen oder komplexere Rechenaufgaben übernehmen. Laut Anthropic kann Claude 3 aus Hunderten Werkzeugen zuverlässig das richtige für eine Aufgabe auswählen.

D-ID Agents: "Streaming KI-Avatare" (24/7) über JS-Snippet auf eigener Webseite einbinden

In der Regel werden solche KI-Avatare im Rahmen von Tools wie D-ID oder HeyGen auf deren Plattform mit Textinput generiert und dann als Video (MP4) heruntergeladen. Aber wie lassen sich solche Begleiter eigentlich 24/7 auf einer Webseite einbinden, um etwa einen stetigen Support zu gewährleisten?

"Science Rap" als Wisskomm: Mit Künstlicher Intelligenz (endlich) mehr Vielfalt in den Hip Hop bringen!

Ein KI-generierter Science Rap über Tools wie Suno AI und Stable Audio wäre z.B. mehr als interessant, da dieses Subgenre unglaublich unterrepräsentiert ist, aber mit den unendlichen Welten der Wissenschaften so (so) viel zu erzählen hätte. Eindimensional war gestern! Educational Music ist die Zukunft!

KI-Tool "StableDrag" verdreht der Mona Lisa den Kopf

Schon jetzt bieten KI-Bildgeneratoren durch Inpainting ein mächtiges Werkzeug, Bildinhalte zu verändern. Mit der punktbasierten Bearbeitung werden Anpassungen noch einfacher.

KI-Generierte Videos mit RunwayML erzeugen

Wir finden RunwayML unter der Website runwayml.com. Dort können wir uns, wenn wir wollen, erst einmal in Ruhe umsehen und Beispiele durchstöbern. Es gibt außerdem eine Smartphone App, aktuell aber nur für iOS, für mich

persönlich ist die Arbeit am PC gerade in diesem visuellen Bereich aber deutlich angenehmer.

Metas Open Source GPT-4 Konkurrent Llama 3 soll in Kürze starten

Meta-Cheflobbyist Nick Clegg bestätigt auf einer Meta KI-Veranstaltung in London, dass Llama 3 bald starten soll. Ein genaues Datum nennt Clegg nicht. Es soll eine Reihe verschiedener Modelle mit unterschiedlichen Fähigkeiten geben, die Meta im Laufe des Jahres veröffentlicht.

ChatGPT: Wie gut können wir KI-generierte Texte wirklich identifizieren? Mit ChatGPT sind KI-generierte Texte plötzlich überall. An einigen Stellen im Netz sind solche Texte bereits verboten. Doch wie können KI-Texte überhaupt als solche erkannt werden?

Physisches KI-Modell Newton soll mit Sensordaten und Sprache die reale Welt verstehen

Das Start-up Archetype AI stellt sein erstes "Physical AI"-Modell namens Newton vor. Es soll Sensordaten interpretieren und mit natürlicher Sprache kombinieren, um Fragen über die reale Welt zu beantworten.

Udio ist der neueste KI-Musikgenerator mit 1200 kostenlosen Songs pro Monat

Udio ist der neueste KI-Musikgenerator auf dem Markt und will den bisherigen Platzhirsch Suno.ai überholen. Können Musikgeneratoren mit eigenständigen Songs eine Rolle spielen – oder greifen sie "nur" den Markt für Soundsamples und Fahrstuhlmusik an?

Wir sehen uns dann



Prompt (DALL-E₃)

weiblicher fallschirmflieger mit langen haaren. Stil "3d Wireframe". Text "See you soon". colorful. 3 d rendering. high quality. querformat

Viele Grüße aus Braunschweig 🗑

Matthias

Feedback gerne an *info@unidigital.news*

Empfohlene Videos

CLAUDE 3 ODER DOCH GPT-4? - Kostenlos & ohne Account die besten Ch

Kostenlos Videos mit KI erstellen - RunwayML erzeugt Videos aus Text

